

Auch der neue Jensen: der Killer von einem Thriller

Jan Jordi Kazanski, amerikanischer Agent mit polnisch-spanischen Wurzeln, ermittelt im Osteuropa der Jahrtausendwende und gerät zunehmend in eine undurchsichtige, korrupte Welt, in der die Kräfte des Guten und Bösen miteinander ringen. Nach seinem mehr oder weniger erfolgreichen Einsatz in Krakau wird CIA-Agent Kazanski auf eine neue Mission geschickt. Millennium in Murmansk. Beim alten Hafen machen Eismeerfischer einen unheimlichen Fang: Im Wasser treibt ein abgetrennter tätowierter Arm. Der Fall im Militärstützpunkt der russischen Marine ruft die Geheimdienste auf den Plan - und von seinem Chef wird Kazanski in die arktische Nacht entsandt, zu einem der gefährlichsten Orte der Welt. Dort ringt er mit den Kräften des Chaos und der Auflösung, die nach dem Zerfall der Sowjetunion erstarken.

Auch in dem Fünfhunderttausend-Seelen-Ort und damit der größten Stadt nördlich des Polarkreises beherrscht das dreckige Geschäft der Diplomatie den Alltag. Aber das kennt Kazanski bereits von früher. Genauso wie die allgegenwärtige Gefahr, zum Zielobjekt eines Verbrechers zu werden; ähnlich wie der Agent, der vor Kazanski in der Arktis ermittelte, spurlos zu verschwinden. Doch Kazanski ist nicht nur cleverer als Geheimdienstagente der weltweiten Literaturwelt, sondern auch noch hart im Nehmen und ohne Skrupel. Diese Eigenschaften und noch einige mehr braucht es, um den Fall zu lösen. Dass ausgerechnet jetzt Kazanski die eigene Psyche in die Quere zu kommen droht, macht aus dem Fall ein überaus schwieriges, wenn nicht gar fast unlösbares Unterfangen. Doch Kazanski hat sich in diesen verbissen wie eine Bulldogge ...

Thrill-Time der mörderischsten Sorte - nicht nur deshalb gelang dem international gefeierten Shootingstar der Krimiszene Jens Henrik Jensen mit der "East"-Trilogie um den CIA-Agenten Jan Jordi Kazanski, in Dänemark 1997 erschienen, der Durchbruch als Autor. 15 Jahre später veröffentlichte dtv Jensens Debüt "Welt ohne Seele" ebenfalls mit großem Bestsellererfolg. Die Fortsetzung "Auf tiefem Grund" toppt den Erstling des einstigen Journalisten allerdings noch mal um einige Längen. Diese Lektüre treibt den Puls auf 180 Schläge pro Minute und höher, bringt einen um den Schlaf und setzt einem auch sonst ziemlich zu. Jensen ist eben ein Meister, der in der Thrillerliteratur seinesgleichen sucht. Was er schreibt, haut einen glatt vom Hocker. Sein Können ist geradezu überragend. Chapeau!

Bei Jens Henrik Jensens Thrillern ist Hochspannung vom ersten bis zum letzten Satz absolut garantiert. Auch in der "East"-Reihe wird Nervenkitzel ganz groß geschrieben. Da muss während der Lektüre von "Auf tiefem Grund" mit mehr als einem Herzinfarkt gerechnet werden. Und dennoch: Trotz aller Gefahr für die Gesundheit des Lesers liest man das vorliegende Buch, mit Band eins, "Welt ohne Seele", in Abwechslung in Dauerschleife. Denn die Fälle für Jan Jordi Kazanski gehören mit zum Grandiosesten in jedem Bücherregal. Einfach nur der Wahnsinn!

Susann Fleischer 24.07.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info